

**Annahmerichtlinien und Berufsverzeichnis
für die
Grundfähigkeitsversicherung**

Vorwort

Canada Life Europe verpflichtet sich den bestmöglichen Service für alle unsere Kunden zu liefern. Als Teil dieser Verpflichtung haben wir diesen Leitfaden für die Risikoprüfung erstellt. Er ist so angelegt, dass Sie alle gängigen Berufe hinsichtlich ihrer Einstufung für unsere Grundfähigkeitsversicherung finden können. Unser Leitfaden gibt Ihnen nicht nur Informationen zu medizinischen Risikoprüfungskategorien, sondern auch Richtlinien für die finanzielle Prüfung und die Einschätzung von Sonderrisiken. Weiterhin finden Sie in ihm Beispiele, wie wir einige bekannte Krankheiten für die Grundfähigkeitsversicherung bewerten.

Wir weisen darauf hin, dass sich die Informationen in unserem Leitfaden ändern können. Im Zweifelsfall oder falls Sie Fragen zu einzelnen Punkten haben, rufen Sie uns bitte an und wir helfen Ihnen gerne weiter.

Sie können uns erreichen

per Telefon: 0180 – 30 77 77-0*

per Telefax: 0180 – 30 77 77-1*

per Email: risikopruefung@canadalife.de

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Katherine Quinn
Leiterin Risikoprüfung

Es kann sein, dass wir im Rahmen der Risikoprüfung Informationen von Ihrem Kunden bzw. der zu versichernden Person benötigen, die über die Angaben aus dem Antrag hinausgehen.

Um Ihren Antrag möglichst schnell bearbeiten und Ihnen eine Entscheidung mitteilen zu können, bieten wir Ihnen folgende Serviceleistungen an:

1. Telefoninterviews: Gewinnen Sie Zeit, sparen Sie sich Arbeit und reduzieren Sie Ihre Haftung

Als eine der ersten Versicherungen in Deutschland bietet Canada Life die Risikoprüfung mittels Telefoninterviews an. Hierbei beantwortet die zu versichernde Person sämtliche weiteren im Rahmen der Risikoprüfung auftretenden Gesundheitsfragen nicht in Papierform, sondern im Rahmen eines Telefoninterviews.

Das spart nicht nur Arbeit, sondern auch Zeit. Denn: Rückfragen werden vermieden und die Risikoprüfungsentscheidung ist in der Regel schneller möglich. Alles was Sie bzw. die zu versichernde Person tun müssen, um die Vorteile des Telefoninterviews zu nutzen, ist, im Formular „Gesundheitsfragen“ den Abschnitt „Angaben zum Führen eines Telefoninterviews“ auszufüllen.

Nähere Informationen zum Telefoninterview finden Sie im Canada Life [partner]net.

2. Nutzen Sie die Antragshilfe, um festzustellen, welche Fragebögen erforderlich sind.

Alternativ zu Telefoninterviews können Sie die Dauer der Risikoprüfung auch mit Hilfe unseres Servicetools „Antragshilfe“ reduzieren. Mit der Antragshilfe lässt sich schnell bestimmen, welche medizinischen und finanziellen Fragebögen dem Antrag ausgefüllt beizufügen sind.

Sie finden die Antragshilfe als Online-Tool im Canada Life [partner]net und als Offline-Version, die Sie auf Ihrem Rechner installieren können, auf der aktuellen Canada Life Berechnungssoftware.

3. Direkter Zugriff auf sämtliche aktuellen Fragebögen über die Berechnungssoftware

Sie finden sämtliche Fragebögen nicht nur im Canada Life [partner]net als beschreibbare pdf-Dateien, sondern können auf diese auch über die aktuelle Angebotssoftware direkt zugreifen. Einzige Voraussetzung dafür: Sie sind online.

Inhaltsverzeichnis –

1. Untersuchungsgrenzen	4
2. Einordnung in Gefahrengruppen	5 - 18
3. Finanzielle Risikoprüfung	18
4. Sportrisiken	19
5. Medizinische Risikoerhöhungen	20 - 26
6. Generelle Annahmepolitik für die Grundfähigkeitsversicherung	26
7. Was ist eine Beeinträchtigung im Sinne der Bedingungen?	27 - 28

1. Untersuchungsgrenzen

Versicherte jährliche Rente	Altersgruppen	Risikoprüfungskategorie
bis zu € 20.000	Alle Altersklassen	<ul style="list-style-type: none"> • Routinemäßig kein Arztbericht / ärztliche Untersuchung • Keine finanzielle Risikoprüfung (bestehende EU/BU Renten werden bei der Grenze mit berücksichtigt)
bis zu € 35.000	Alle Altersklassen	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarztbericht oder Selbstauskunft* der zu versichernden Person • Einkommensangabe im Antrag und Nachweise der letzten 2 Jahre
ab € 35.000	Alle Altersklassen	<ul style="list-style-type: none"> • Ärztliches Zeugnis • HIV Test • Labortest • Lungenfunktionstest • EKG • Einkommensangabe im Antrag und Nachweise der letzten 2 Jahre

* Selbstauskunft - Der Fragebogen Selbstauskunft ist normalerweise ausreichend, wenn alle Gesundheitsfragen mit „Nein“ beantwortet sind. Wir behalten uns unabhängig hiervon immer vor, einen Arztbericht oder eine ärztliche Untersuchung je nach Antragslage einzuholen.

2. Einordnung in Gefahrengruppen

Berufsbezeichnung	GFV Gefahrengruppe
A	
Abbrucharbeiter	Ablehnung
Abteilungsleiter	A
Ackerbauer	B
Agraringenieur	A
Agrartechniker	A
Altenpfleger	A
Angestellter (kaufmännisch)	A
Antennenbauer	B
Antiquar	A
Apothekenhelfer/ in	A
Apotheker	A
Arbeitsberater	A
Arbeitsloser	Einstufung nach der bisher ausgeübten Tätigkeit
Arbeitstherapeut	A
Arbeitsvermittler	A
Archäologe	A
Architekt	A
Archivar	A
Arzt	A
Arzthelferin	A
Astronom	A
Augenoptiker	A
Auktionator	A
Ausbeiner	B
Auszubildender	Einstufung nach Ausbildungsberuf
Autopfleger	B
Autor	A
Autorennfahrer	Ablehnung
Autowäscher	B
B	
Bäcker	B
Bademeister	B
Baggerführer	B
Ballettänzer	B
Ballonfahren	B
Bankkaufmann	A
Bauarbeiter	B
Bauchredner	A
Bauer	B
Bauhelfer	B
Bauingenieur	A
Bauklempner	B
Baumaschinenführer	B
Bauschlosser	B
Baustoffprüfer	A
Bautechniker	B
Bautischler	B
Behälterbauer	B
Beizer	B
Beleuchter	B

Bereiter	Anfrage
Bergbauingenieur	A
Bergbautechniker	Anfrage
Bergführer	Anfrage
Bergmann	Anfrage
Berufsberater	A
Berufsfeuerwehrmann	B
Berufsfußballspieler	B
Berufskraftfahrer	B
Berufsreiter	Ablehnung
Berufsrennfahrer	Ablehnung
Beschäftigungstherapeut	A
Betonbauer	B
Betriebsschlosser	B
Betriebswirt	A
Bibliothekar	A
Bienenzüchter	A
Bildberichterstatter	Anfrage
Bildhauer (Künstler)	B
Bildingenieur	A
Bildtechniker	A
Bildungsberater	A
Binnenschiffer	A
Biologe	A
Biologielaborant	A
Biologisch-technischer Assistent	A
Blechner	B
Bodenpersonal (Luftfahrt)	A
Bodybuilder	Ablehnung
Body-Guard	Anfrage
Bohrer	B
Bohrinselarbeiter	Ablehnung
Bombenentschärfer	Ablehnung
Bootsbauer	B
Börsenmakler	A
Botschafter	A
Böttcher	B
Boxer	Ablehnung
Brannsteinhersteller	B
Brauer	B
Brauereiarbeiter	B
Brenner	B
Briefträger	A
Buchbinder	A
Buchdrucker	A
Buchhalter	A
Buchhändler	A
Bundesgrenzschützer	Anfrage
Bundespolizei	Anfrage
Bundeswehr-Soldat	Anfrage
Bürofachkraft	A
Büromaschinenmechaniker	A
Busfahrer	A

C

Chauffeur	A
Chemiearbeiter	B
Chemiebetriebswerker	B
Chemiker	A
Chiropraktiker	A
Chirurg	A
Chirurgiemechaniker	A
Choreograph	A
Chorleiter	A
Clown	B
Co-Pilot	Anfrage
Croupier	A

D

Dachdecker	B
Datenschutzbeauftragter	A
Datenverarbeitungsfachmann	A
Deichbauer	B
Dekorateur	A
Dekorationsmaler	A
Designer (Künstler)	A
Designer (Werbefachmann)	A
Desinfektor	B
Destillateur	B
Detektiv	Anfrage
Devisenhändler	A
Devisenmakler	A
Diakon	A
Diätassistent	A
Diplomat	A
Diplombetriebswirt	A
Diplomkaufmann	A
Dirigent	A
Disk-Jockey	B
Dockarbeiter	B
Dolmetscher	A
Drechsler	B
Dreher	B
Dresseur	Anfrage
Drogist	A
Drucker	A
Druckformhersteller	A
Druckvorlagenhersteller	A

E

Edelsteinbearbeiter	A
Eheberater	A
Einschaler	B
Einzelhandelskaufmann	A
Eisenbieger	B
Eisenerzeuger	B
Eisenflechter	B
Eisenverleger	B
Eiskremhersteller	A
Eislaufkünstler	B
Eislauftrainer	A

Elektriker	B
Elektrogerätebauer	B
Elektroingenieur	A
Elektroinstallateur	B
Elektromechaniker	B
Elektromonteur	B
Elektromotorenbauer	B
Elektroniker	B
Elektrotechniker	B
Energieanlagenelektroniker	B
Entwicklungshelfer	Anfrage
Erdgasarbeiter	Ablehnung
Erdgasgewinner	Ablehnung
Erdölarbeiter	Ablehnung
Erdölgewinner	Ablehnung
Ergotherapeut	A
Ernährungsberater	A
Erzieher	A
Erziehungsberater	A
Estrichleger	B
F	
Fachhochschullehrer	A
Fährmann	B
Fahrschullehrer	A
Fahrzeugbauingenieur	A
Fahrzeugpfleger	B
Fahrzeugreiniger	B
Fallschirmspringer	Ablehnung
Familienpfleger	A
Färber	B
Fassadenreiniger	B
Fechtlehrer	A
Feinblechner	B
Feinmechaniker	B
Fensterputzer	B
Fernmeldehandwerker	B
Fernmeldemonteur	B
Fernsehmechaniker	B
Fertigungstechniker	B
Feuerwehrleute	B
Feuerwerker	Anfrage
Filmausstatter	A
Fischer	Anfrage
Fischverarbeiter	B
Fischwirt	B
Fischzüchter	B
Fitneßstudiobetreiber	A
Flaschenreiniger	B
Fleischbeschauer	B
Fleischer	B
Fliesenleger	B
Florist	A
Flugbegleiter	A
Fluglehrer	Anfrage
Fluglotse	A
Flugzeugführer	Anfrage

Flugzeugmechaniker	B
Förster	B
Forstverwalter	A
Fotograf (Künstler)	Anfrage
Fotograf (nicht künstlerisch)	Anfrage
Fotomodell	A
Fotoreporter	Anfrage
Fräser	B
Friseur	A
Fuhrunternehmer	B
Furnierer	B
Fußballehrer	A
Fußballtrainer	A
Fußbodenbelagsverleger	B
Fußpfleger	A

G

Gabelstaplerfahrer	B
Galvaniseur	B
Gartenarbeiter	B
Gartenarchitekt	A
Gartenbauer	B
Gartenbauingenieur	A
Gartenverwalter	A
Gärtner	B
Gasinstallateur	B
Gastwirt	B
Gebäudereiniger	B
Gefängnisaufseher	B
Geflügelzüchter	B
Geisteswissenschaftler	A
Geldtransportbegleiter	B
Geldtransportfahrer	B
Gelegenheitsarbeiter (Bau)	Anfrage
Gelegenheitsarbeiter (Landwirtschaft)	B
Gemeindepfleger	A
Gemeindeschwester	A
Geograph	A
Geologe	A
Geologielaborant	A
Geophysiker	A
Geowissenschaftler	A
Gerber	B
Gerüstbauer	B
Geschäftsführer	A
Getränkehersteller	B
Gießer	B
Gießereingenieur	A
Gießereitechniker	B
Gipser	B
Glasbearbeiter	B
Glasbläser	B
Glaser	B
Glasmacher	B
Glasreiniger	B
Gleisbauer	B

Goldschmied	A
Golflehrer	A
Graphiker (Künstler)	A
Graphiker (Werbefachmann)	A
Graveur	B
Grenzschutzbediensteter	Anfrage
Großhandelskaufmann	A
Gummihersteller	B
Gummiverarbeiter	B
Güteprüfer	A
Gymnastiklehrer	A

H

Hafenarbeiter	B
Hafenaufseher	B
Handelsfachpacker	B
Handelsvertreter	A
Hausfrau	A
Hausmeister	A
Hauspfleger	A
Hauswart	A
Hauswirtschafterin	A
Hauswirtschaftsverwalter	A
Hebamme	A
Heilpraktiker	A
Heimerzieher	A
Heimleiter	A
Heizer	B
Heizungsbauer	B
Hellseher	A
Historiker	A
Hobler	B
Hochschullehrer	A
Hochseefischer	Anfrage
Hochseefischwerker	Anfrage
Holzaufbereiter	B
Holzbildhauer (nicht künstlerisch)	B
Holzfäller	B
Holzgerätebauer	B
Holzmechaniker	B
Holzrücker	B
Holzwarenmacher	B
Hotelgeschäftsführer	A
Hotelier	A
Hotelkaufmann	A
Hufschmied	B
Hundedresseur	B
Hundezüchter	B
Hutmacher	A
Hüttenfacharbeiter	B
Hütteningenieur	A
Hüttentechniker	B

I

Imker	A
Industriekaufmann	A
Industriemechaniker	B
Industriemeister	A
Informatiker	A
Innenarchitekt	A
Installateur	B

J

Jäger	B
Jockey	Anfrage
Jongleur	B
Journalist	Anfrage
Jugendpfleger	A
Junggrad (Schiffahrt)	Anfrage
Jurist	A
Justierer	A
Juwelier	A

K

Kabelmonteur	B
Kabelwerker	B
Kalkwerker	B
Kältemechaniker	B
Kameramann	Anfrage
Kaminkehrer	B
Kämmer	B
Kampfmittelbeseitiger	Ablehnung
Kanalbauer	B
Kanalisationsreiniger	B
Kapitän (Luftfahrt)	Anfrage
Kapitän (Schiffahrt)	Anfrage
Karikaturist	A
Karosseriebauer	B
Kartograph	A
Käsereifachmann	A
Kassierer	A
Kellermeister	A
Kellner	B
Keramiker	B
Kernmacher	Anfrage
Kerntechniker	Anfrage
Kesselbauer	B
Kesselwärter	B
Kiesarbeiter	B
Kiesgewinner	B
Kinder	A
Kindergärtnerin	A
Kläranlagenwärter	B
Klavierlehrer	A
Klavierstimmer	A
Klempner	B
Klimaanlagenwärter	B
Koch	B
Komiker	Anfrage
Konditor	A

Konservierungsverarbeiter	A
Kopfschlächter	B
Kosmetikerin	A
Kostümbildner	A
Kraftfahrer	A
Kraftfahrzeugelektriker	B
Kraftfahrzeugmechaniker	B
Kraftfahrzeugschlosser	B
Kranführer	B
Krankengymnast	A
Krankenpfleger	A
Krankenschwester	A
Krankenwagenfahrer	B
Kriminalbeamter	Anfrage
Küchenhilfe	A
Kulturbauwerker	A
Kunstmaler	A
Kunstschlosser (nicht künstlerisch)	B
Kunstschmied (nicht künstlerisch)	B
Kunststoffverarbeiter	B
Kunstzeichner	A
Kurier	B
L	
Lackierer	B
Lagerarbeiter	B
Lagerverwalter	A
Landarbeiter	B
Landmaschinenmechaniker	B
Landschaftsarchitekt	A
Landwirt	B
Landwirtschaftsberater	A
Lederwarenhersteller	B
Lehrer (im Schuldienst)	A
Leibwächter	Anfrage
Leichenbestatter	A
Leitungsmonteur	B
Lektor	A
Lichtdruckretuscheur	A
Lichtreklamehersteller	A
Logopäde	A
Lokomotivführer	A
Löter	B
Lüftungsinstallateur	B
M	
Magier	B
Makler (nicht Devisen/Börse)	A
Maler (nicht Kunstmaler)	B
Mälzer	B
Manager	A
Maschinenbauingenieur	A
Maschinenbautechniker	B
Maschineneinrichter	B
Maschinenschlosser	B
Maschinenwärter	B
Maschinist	B

Maskenbildner	A
Masseur	A
Mathematiker	A
Matrose	Anfrage
Maurer	B
Mechatroniker	B
Medizinischer Bademeister	A
Medizinisch-technischer Assistent	A
Meeresbiologe	B
Melker	B
Meß- und Regelmechaniker	B
Messebauer	B
Messegestalter	B
Meßgerätebauer	B
Metallerzeuger	B
Metallfeinbauer	B
Metallformer	B
Metallgießer	B
Meteorologe	A
Metzger	A
Mineralaufbereiter	B
Mineralgewinner	B
Möbelpacker	B
Möbeltischler	B
Mode-Designer	A
Modellbauer	B
Motorradrennfahrer	Ablehnung
Müllarbeiter	B
Müller	B
Museumsfachmann	A
Musiker	Anfrage
Musikinstrumentenbauer	B
Musiklehrer (nicht im Schuldienst)	A
Musiklehrer (Schuldienst)	A
N	
Näher	A
Nautiker	B
O	
Obstbauer	B
Ofensetzer	B
Ölarbeiter	Ablehnung
Omnibusführer	A
Optiker	A
Optikgerätemechaniker	A
Orthopädiemechaniker	A
P	
Packer	B
Pädagoge	A
Papierhersteller	B
Papierverarbeiter	B
Parkettleger	B
Personenschützer	Anfrage
Pferdewirt	B
Pferdezüchter	B

Pflanzenzüchter	B
Pflasterer	B
Pförtner	A
Pharmaberater	A
Pharmazeutisch-technischer Assistent	A
Photolaborant	A
Physiker	A
Physikingenieur	A
Physiklaborant	A
Physiotherapeut	A
Pianist	A
Pilot	Anfrage
Planerraupenführer	Anfrage
Plattenleger	B
Polier	B
Polierer (Glas)	B
Polierer (Holz)	B
Polierer (Keramik)	B
Polierer (Leder)	B
Polierer (Metall)	B
Politologe	A
Polizeibediensteter	Anfrage
Polsterer	B
Portier	A
Pressefotograf	Anfrage
Privatdetektiv	Anfrage
Produktionsingenieur	A
Prüffeldmonteur	A
Psychologe	A
Psychotherapeut	A
Public-Relations-Fachmann	A
Publizist	A
Pumpenwärter	B
Putzfrau	A
Pyrotechniker	Anfrage
R	
Radiomechaniker	B
Radrennfahrer	B
Radsportlehrer	A
Radsporttrainer	A
Raumausstatter	B
Rausschweißer	B
Rechtsanwalt	A
Rechtspfleger	A
Redakteur	A
Regionalplaner	A
Regisseur	A
Reiseleiter	A
Reiseverkehrskaufmann	A
Reitlehrer	Anfrage
Reitsporttrainer	Anfrage
Rennreiter	Ablehnung
Reporter	Anfrage
Reproduktionsphotograph	A
Restaurator	A

Richter	A
Rohrreiniger	B
Rohrschlosser	B
Rolladenbauer	B
Röntgenassistent	A
S	
Saatzüchter	B
Sägewerker	B
Sandgewinner	B
Sänger	Anfrage
Sanitäter	B
Schaueremann	B
Schauspieler	Anfrage
Schausteller	Anfrage
Schauwerbegestalter	B
Schiffbauer	B
Schiffsingenieur	B
Schiffskapitän	B
Schiffskoch	B
Schiffslöscher	B
Schlachter	B
Schleifer (Metall)	B
Schleusenwärter	B
Schlosser	B
Schmelzer	B
Schmied	B
Schneider	B
Schornsteinbauer	B
Schornsteinfeger	B
Schreiner	B
Schuhmacher	B
Schüler	A
Schweißer	B
Schwimmmeister	B
Serviererin	A
Silberschmied	B
Skilehrer	Anfrage
Soldat	Anfrage
Sozialarbeiter	A
Sozialpädagoge	A
Soziologe	A
Speditionskaufmann	A
Spengler	B
Sportlehrer (nicht im Schuldienst)	Anfrage
Sportlehrer (Schuldienst)	A
Sportstudiobetreiber	A
Sprechstundenhelferin	A
Sprengarbeiter	Ablehnung
Sprengmeister	Ablehnung
Staatsanwalt	A
Stadtplaner	A
Stahlbauschlosser	B
Stahlbetonbauer	B
Stahlformenbauer	B
Staplerfahrer	B
Statiker	A

Statistiker	A
Steinbrucharbeiter	Ablehnung
Steinmetz	B
Steinsetzer	B
Steuerberater	A
Steuergehilfe	A
Steward (Luftfahrt)	A
Steward (Schifffahrt)	A
Stewardess (Luftfahrt)	A
Stewardess (Schifffahrt)	A
Sticker	B
Strafvollzugsbeamter	B
Straßenbahnfahrer	A
Straßenbauer	B
Straßenreiniger	B
Straßenwärter	B
Streicher	B
Stricker	B
Student	A
Studienberater	A
Stuckateur	B
Stuntmen	Ablehnung

T

Tabakwarenmacher	A
Tankwart	B
Tänzer	B
Tanzlehrer	A
Tätowierer	B
Taucher	Anfrage
Taucher, beruflich, Wasserbau	Ablehnung
Taxifahrer	A
Technische Zeichner	A
Telefonist	A
Tennislehrer	A
Testfahrer	Anfrage
Testpilot	Anfrage
Texter	A
Textilmaschinenführer	B
Textilmechaniker	B
Textilmustergestalter	A
Textilreiniger	B
Textilverarbeiter	B
Tierarzt	B
Tischler	B
Toningenieur	A
Tontechniker	A
Töpfer	B
Transportarbeiter	B
Treppenbauer	B
Trockenbauer	B
Tuftingwarenmacher	B
Tunnelbauer	B

U

Übersetzer	A
Uhrmacher	A

Unternehmensberater	A
Unternehmer	A
Unterwasserschweißer	Ablehnung

V

Verbraucherberater	A
Verkäufer	A
Verkaufsfahrer	A
Verlader	B
Verlagskaufmann	A
Vermessungsingenieur	A
Vermessungstechniker	A
Verpackungsmittelhersteller	B
Verpackungsmittelmechaniker	B
Verputzer	B
Versicherungskaufmann	A
Versteigerer	A
Verwaltungsfachmann	A
Veterinär	B
Volkswirt	A
Vollzugsbeamter	B
Vulkaniseur	B

W

Wachmann	Anfrage
Waldarbeiter	Anfrage
Warenprüfer	A
Wäscher	B
Wasserbauwerker	B
Wasserinstallateur	B
Wassersportlehrer	Anfrage
Wasserwärter	B
Weber	B
Werbekaufmann	A
Werftarbeiter	B
Werkschutzmann	Anfrage
Werkzeugmacher	B
Werttransportbegleiter	B
Werttransportfahrer	B
Wirtschaftsingenieur	A
Wirtschaftsprüfer	A
Wissenschaftlicher Assistent	A

Z

Zahnarzt	A
Zahnmedizinisch-techn. Laborant	A
Zahntechniker	A
Zeltmacher	B
Zementwerker	B
Zerspanungsmechaniker	B
Zimmerer	B
Zimmermädchen	A
Zimmermann	B
Zollbeamter	Anfrage
Zugführer	A
Zugschaffner	A

Eingruppierung von Arbeitslosen und Auszubildenden

Die Eingruppierung von Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht erwerbstätig sind, erfolgt immer nach der zuletzt ausgeübten Tätigkeit. Wir fordern generell den Fragebogen "derzeitige Nichterwerbstätigkeit" an. Dies schließt Berufswechsel, die eine medizinische Ursache haben, nicht ein.

Beispiel: Ein Maurer verliert (saisonbedingt) seinen Arbeitsplatz. Wir gehen davon aus, dass er mit großer Wahrscheinlichkeit in seinen ursprünglichen oder in einen ähnlichen Beruf zurückgeht. Wir würden ihn aus diesem Grund in Gefahrengruppe B einordnen.

Auszubildende werden von uns grundsätzlich nach dem angestrebten Beruf eingruppiert.

3. Finanzielle Risikoprüfung

Die höchstmögliche jährliche Rente bei Vertragsabschluss beträgt € 120.000. Bis zu einer versicherten jährlichen Rente von € 20.000 wird keine finanzielle Risikoprüfung durchgeführt. Bei dieser Grenze werden bereits bestehende EU/BU-Renten mit angerechnet.

Beispiel:

Der Kunde hat bereits eine bestehende BU-Versicherung mit einer jährlichen Rente von € 10.000. Er möchte bei Canada Life eine Grundfähigkeitsversicherung mit einer jährlichen Rente von € 15.000 abschließen. Die Summe beider Versicherungen beträgt € 25.000. Wir würden in diesem Fall eine finanzielle Risikoprüfung durchführen.

Bei versicherten Renten über € 20.000 sind Einkommensnachweise erforderlich, im Allgemeinen in Form von Einkommenssteuerbescheiden der letzten beiden Jahre oder einer Bestätigung des Steuerberaters bzw. GuV oder BWA über das Einkommen in diesem Zeitraum. Die internen Richtlinien für die finanzielle Risikoprüfung liegen bei maximal 60% des jährlichen Bruttoeinkommens der versicherten Person.

Wir versichern Schüler, Studenten und Auszubildende mit einer maximalen Rente von € 12.000. Dieser Versicherungsschutz kann 6 Monate nach dem Einstieg ins Berufsleben um € 6.000 auf maximal € 18.000 ohne Risikoprüfung erhöht werden.

Existenzgründer bzw. beruflich Selbständige, die noch keine Einkommensnachweise der letzten beiden Jahre vorweisen können, gewähren wir maximal € 20.000 jährliche Rente. Eine Überprüfung mit erneuter Gesundheitsprüfung ist nach zwei Jahren möglich.

4. Sportrisiken

- Generell sollte für alle Risiken im Spitzensport eine Anfrage erfolgen
- Anfragen = Versicherbarkeit kann gegeben sein (Zuschläge bis maximal 100 %)
- Endalter bis 65 Jahre möglich

Automobilsport	Geschwindigkeit	Ablehnung
	Rallyes	Anfrage
	Sonstiges	Anfrage
Ballsport	Tennis, Golf, Rugby, Fußball, Hockey, Snooker	O.K.
Bergsport	In Europa	O.K.
	Übrige Welt	Ablehnung
	Freeclimbing	Anfrage
	Eisklettern	Ablehnung
Kampfsport	Fuß- und Faustkampf mit Körperkontakt	Ablehnung
	Sonstiges (Training, wenig Körperkontakt)	Anfrage
Kraftsport		O.K.
Schießsport		O.K.
	Großwildjagd	Anfrage
Leichtathletik	Gehen, Hochsprung, Marathonlauf, Hammerwerfen	O.K.
Motorradsport	Streckenrennen	Ablehnung
	Moto-Cross	Anfrage
	Speed-Way, Sandbahn	Anfrage
Radsport		O.K.
	Mountainbike extrem	Ablehnung
Reitsport		Anfrage
Tauchen	Bis 40m Tauchtiefe	O.K.
	Über 40m (Höhlen, Wrack etc.)	Anfrage
Turnen		O.K.
Tanzen		O.K.
Wassersport	Motorbootrennen	Ablehnung
	Sonstiges	O.K.
	Sonstiges im Extrembereich (Weltumseglung, Rekorde)	Anfrage
Wintersport		O.K.
	Im Extrembereich (Hochgeschwindigkeitsrennen)	Anfrage
	Eishockey (Profi)	+50%, Gef.-gruppe B
Sonstiges	Bungee	Ablehnung
	Höhlenforschung	Ablehnung
Flugrisiken	Privatflug bis 50 Flugstunden ohne Zusatzrisiken	O.K.
	Über 50 Flugstunden	Anfrage
	Kunstflug etc.	Ablehnung
	Ballonfahren bis 50 Stunden pro Jahr	O.K.
	Segelflug, Hängegleiter, Ultraleichtflug, Fallschirmspringen	Anfrage

Bei sämtlichen Sportrisiken, die mit dem Vermerk "Anfrage" versehen sind, bitte die entsprechenden Fragebögen vom Kunden ausfüllen lassen.

5. Beispiele für medizinische Risikoerhöhungen

Canada Life behält sich das Recht vor, Anträge abzulehnen und diese Einschätzungsrichtlinien zukünftig zu ändern bzw. zurückzuziehen.

Krankheit	Kriterien/Voraussetzungen	Einschätzung GFV
Reaktive Depressionen (Depression ausgelöst durch äußere Belastung, z.B. Tod eines Angehörigen)	1-2 Jahre seit vollständiger Wiederherstellung Günstige Fälle (z.B. einmalig wegen Familienkonflikt) durchschnittliche Fälle (z.B. einmalige Erschöpfung) Fragebogen (FB) "Psychiatrische / Psychosomatische Erkrankungen"	Normal Std/+50 %
Venenthrombose (Venenerkrankung)	Durchschnittliche Fälle (ohne zugrundeliegende Erkrankung) FB "Venenerkrankungen / Krampfadern"	+50 %
Chronisch obstruktive Bronchitis (Entzündung der Luftwege mit Blockade der Luftwege)	Durchschnittliche Fälle (Nichtraucher, keine oder nur geringgradig eingeschränkte Lungenfunktion) FB "Atmungsorgane"	+50 %
Arthrose (Degenerative Gelenkerkrankung)	2 Jahre behandlungs-/ beschwerdefrei FB "Gelenkerkrankungen"	Normal
Spondylose (Degenerative Bandscheibenveränderungen)	2 Jahre behandlungs-/ beschwerdefrei FB "Wirbelsäulenerkrankungen"	Normal
Deg. Erkrankungen der Wirbelsäule, Lumbago (Hexenschuss),	3 mal akute Beschwerden < 2 Jahre nach erfolgreicher OP	Normal +50 %/+ 100 %

Krankheit	Kriterien/Voraussetzungen	Einschätzung GFV
Weitere Beschwerden des Bewegungsapparates	geringe Beinlängendifferenz	Normal
	FB "Wirbelsäulenerkrankungen"	
	Beckenschiefstand ohne Beschwerden	Normal
	Coxarthrose (Erkrankung des Hüftgelenkes) > 2 Jahre beschwerdefrei	Normal/ + 50 % Wenn beide Hüften betroffen sind - Ablehnung
	Gonarthrose (Erkrankung des Kniegelenkes) > 2 Jahre beschwerdefrei	Normal/ + 50 % Wenn beide Knie betroffen sind - Ablehnung
Herzerkrankungen	Sprunggelenksdistorsionen (Verdrehung), -rupturen (Sehnenabriss)	Normal
	FB "Gelenkerkrankungen"	
Herzerkrankungen	Koronare (die Herzkranzgefäße betreffende) Herzkrankheit	Ablehnung
	Günstige Fälle bis durchschnittliche Fälle (Tachykardie, Mitralklappenprolaps ohne Mitralsuffizienz)	Individuelle Einschätzung
	FB " Organische Herzerkrankungen"	
rheumatoide Arthritis	geringe Schmerzen und Schwellungen, keine Gelenkdeformationen, keine kontinuierliche Behandlung notwendig, negativer Rheumafaktor, alle Aktivitäten des täglichen Lebens können ausgeführt werden, keine Beteiligung anderer Organe Fragebogen (FB) "Rheumatische Erkrankungen"	mindestens 2 Jahre seit Stillstand der Krankheit +100 % Zuschlag, > 5 Jahre 50 % Zuschlag, individuelle Einschätzung
Stomaträger (nach operativer Entfernung eines Teiles des Darms – künstlicher Darmausgang)	Beurteilung nach Grunderkrankung, bei Tumoren ist Histologie und Stadieneinteilung erforderlich, um Einschätzung abzugeben, bei entzündlichen Darmerkrankungen mindestens 2 Jahre nach OP, vollständige Resektion des Tumors / der Infektion FB "Magen-Darm" FB "Tumor"	Einschätzung jeweils nach Ursache – individuelle Prüfung
Morbus Crohn	leichte Fälle: keine OP in den letzten 3 Jahren, keine orale Kortisonlangzeittherapie, auf Kolon beschränkt, FB "Magen-Darm"	mindestens 2 Jahre schubfrei: +50 %, individuelle Einschätzung

Krankheit	Kriterien/Voraussetzungen	Einschätzung GFV
Colitis Ulcerosa	<p>leichte bis durchschnittliche Fälle: Ausdehnung auf Rektum und Sigmoid beschränkt, nur leichte Symptome bzw. Beschwerden, medikamentöse oder diätetische Behandlung, Normalgewicht, keine Komplikationen, keine Langzeitsteroidbehandlung.</p> <p>FB "Magen-Darm"</p>	<p>mindestens 2 Jahre seit Diagnose / letzten Symptomen beschwerdefrei: +50 %, individuelle Einschätzung</p>
Morbus Bechterew	<p>Krankheit inaktiv seit >2 Jahren, keine deutlichen Deformationen der Wirbelsäule oder des Thorax, Alter bei Erkrankung >20 Jahre, keine weitere Organbeteiligung, nur geringe Deformationen und Bewegungseinschränkungen</p> <p>FB "Wirbelsäule"</p>	<p>durchschnittliche Fälle: +50 %, individuelle Einschätzung</p>
Schuppenflechte	<p>keine Psoriasisarthritis, keine therapieresistente Schuppung, schwere, ausgedehnte Pustelbildung oder fortgesetzte Langzeittherapie mit Kortikosteroiden oder Immunsuppressiva</p> <p>FB "Haut" evtl. FB "Gelenkerkrankungen"</p>	<p>Normalbedingungen,</p> <p>bei Gelenkbeteiligung und schweren Formen siehe Richtlinien "Rheuma", individuelle Einschätzung</p>
Diabetes mellitus Typ I und II	<p>Keine Komplikationen wie Retinopathie, Polyneuropathie und Proteinurie bei Vertragsabschluss, HbA1C in den letzten 2 Jahren unter 7 bei 4 Kontrollen</p>	<p>25% Zuschlag und Endalter 60 möglich, individuelle Einschätzung</p>
	<p>Weitere Zuschläge werden für Übergewicht, Nikotinkonsum, Bluthochdruck und Hyperlipidämie erhoben. Die Kombination von Risikofaktoren oder mäßig erhöhte Werte ist nicht versicherbar.</p> <p>FB "Zucker"</p>	<p>in der Regel 50 % Zuschlag und Endalter 55, individuelle Einschätzung Kinder mit Diabetes sind nicht versicherbar.</p>
Knochenmarkspender	nur der Spender ist versicherbar	Normal

Krankheit	Kriterien/Voraussetzungen	Einschätzung GFV
akut lymphatische L. akut myeloische L.	Einschätzung setzt vollständige Remission durch Chemotherapie und/oder Bestrahlungstherapie voraus	versicherte Person > 30 Jahre, Behandlung mindestens 10 Jahre abgeschlossen: Normalbedingungen, bei Z.n. Knochenmarkstransplantation (KMT) +50 %, individuelle Einschätzung
chronisch lymphatische L., Haarzelleukämie, chronisch myeloische L.		Ablehnung

Bei allen Formen von Leukämie benötigen wir ärztliche Unterlagen zur Beurteilung (letzter Befund der Nachsorgeuntersuchung, Histologie, Stadieneinteilung).

Krankheit	Kriterien/Voraussetzungen	Einschätzung GFV
Schwerhörigkeit	Grad der Hörbehinderung, Zugrundeliegende Ursache, insbesondere jegliche Systemerkrankung oder sonstige Erkrankung FB "Ohren"	Einschätzung nach Ursache einseitige Taubheit durch Unfall oder angeboren – Normal, beidseitige leicht bis mittelgradige Schwerhörigkeit ohne Progredienz seit 3 Jahren – 50 % Zuschlag
Tumorerkrankungen	Einschätzung setzt radikale Behandlung und das Fehlen von Rezidiven voraus FB "Tumor"	individuelle Einschätzung, aufgrund der Fülle der möglichen Tumorarten kann hier keine Stellungnahme abgegeben werden

Bei allen Tumorerkrankungen benötigen wir ärztliche Unterlagen zur Beurteilung (letzter Befund der Nachsorgeuntersuchung, Histologie, Stadieneinteilung).

Krankheit	Kriterien/Voraussetzungen	Einschätzung GFV
Petit mal – Epilepsie	FB "Epilepsie"	Anzahl Anfälle pro Jahr: < 6 - 50% 7-12 - 100% mehr als 12 Anfälle pro Jahr – Ablehnung
Grand mal / Fokale Epilepsie	kein Status epilepticus und regelmäßiger Alkoholkonsum in der Anamnese, medikamentös gut eingestellt, gute Compliance des Patienten, Beruf bzw. ausgeübte Tätigkeit fließt mit in die Bewertung ein, FB "Epilepsie"	abhängig von Anzahl der Anfälle und Zeitpunkt des letzten Anfalls, Weniger als 6 Anfälle pro Jahr und >2 Jahre seit letztem Anfall 50 % evtl. Normal, 7-12 Anfälle pro Jahr und >2 Jahre seit letztem Anfall – 50 % - 100 % Mehr als 12 Anfälle pro Jahr und >3 Jahre seit letztem Anfall – 100 %
Skoliose (Wirbelsäulenverkrümmung)	keine kardialen oder pulmonalen Komplikationen FB "Wirbelsäule"	leichte oder mittelschwere Thoraxdeformitäten – Normal bis 100 % je nach Grad der Beeinträchtigung, schwere Form der Skoliose mit eingeschränktem Gang und ausgeprägter Deformation mit Einschränkung der kardiopulmonalen Funktion – Ablehnung
Bluthochdruck	medikamentös gut eingestellt, keine weiteren Risikofaktoren wie Übergewicht, Nikotinabusus, kardiovaskuläre Vorerkrankungen, Hypercholesterinämie etc. FB "Blutdruck", falls vorhanden: ärztliche Unterlagen inkl. EKG	Normal - +50 % Zuschlag bei Vorliegen von einer Kombination von Risikofaktoren: +100% bis Ablehnung

Krankheit	Kriterien/Voraussetzungen	Einschätzung GFV
Zöliakie (Überempfindlichkeit auf Gluten in Nahrungsmitteln)	mindestens 1 Jahr seit Diagnose, keine Malabsorptionssymptome, mit streng glutenfreier Diät gut eingestellt, konstantes Körpergewicht FB "Magen-Darm"	1-2 Jahre seit Diagnose: +100% Zuschlag mehr als 2 Jahre seit Diagnose: Normalannahme bis +50%, Einstellung oder Körpergewicht unbefriedigend, anhaltende Malabsorptionssymptome: Ablehnung
Asthma (auch allergisches Asthma)	Durchschnittliche Fälle – (Max. 5 Anfälle pro Jahr, FEV1 > 75% in den anfallsfreien Zeiten) FB "Asthma"	+50 % Weitere Zuschläge werden für Übergewicht, Nikotinkonsum, mehr als nur leicht pathologische Lungenfunktionswerte, orale Langzeitkortisontherapie und Krankenhausaufenthalte wegen Asthma erhoben.
Neurodermitis	Bestehende milde und durchschnittliche Fälle FB "Hauterkrankungen"	Normal Bedingungen
Allergien (z.B. Heuschnupfen, Nahrungsmittel, Hausstaub, Tierhaare)	Bestehende FB "Allergie"	Normal Bedingungen

6. Generelle Annahmepolitik für die Grundfähigkeitsversicherung

- Normalannahme
- Zuschläge: nur +50 % und +100 %, Umstände, die zu einem theoretisch höheren Zuschlag führen müssten, sind in der Grundfähigkeitsversicherung nicht versicherbar
- Endalterbegrenzung – maximal Endalter 55 Jahre
- Vereinbarung einer Karenzzeit – maximal 12 Monate
- Eine Kombination aller drei genannten Erschwernisse ist möglich – höchstes Erschwernisangebot in der Grundfähigkeitsversicherung ist: +100 %, Endalterreduzierung auf 55 Jahre und eine Karenzzeit von 12 Monaten.
- Generell werden keine Ausschlussklauseln für medizinische Risiken vereinbart.
- In bestimmten wenigen Fällen können wir eine Ausschlussklausel für Freizeitrisiken, wie z.B. Tauchen, Bergsteigen vereinbaren. Wir versuchen jedoch immer erst Freizeitrisiken mit einem Zuschlag zu versichern.
- Die lebenslange Rente kann in gewissen Fällen nicht gewährt werden. Hierzu zählen zum Beispiel Anträge, wo wir aufgrund von psychischen Problemen, Rücken- oder Gelenkbeschwerden und bei Diabetesfällen Zuschläge von 100 % verlangen müssen. Wir behalten uns generell das Recht vor, auch bei anderen Risiken die lebenslange Rente abzulehnen.

Weiterhin behalten wir uns das Recht vor, Anträge abzulehnen bzw. für einen definierten Zeitraum zurückzustellen.

7. Was ist Beeinträchtigung im Sinne dieser Bedingungen?

Die Beeinträchtigung liegt vor, wenn die versicherte Person während der Versicherungsdauer infolge von Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfall nach ärztlicher Beurteilung insgesamt mindestens 12 Monate lang ununterbrochen nicht fähig war oder nicht fähig sein wird, mindestens

- **eine** der in 1) oder
- **drei** der in 2)

beschriebenen Aktivitäten ohne Hilfsmittel, ausgenommen vorhandene künstliche Gliedmassen, durchzuführen.

1)

Aktivitäten

- Sehen

Beschreibung, wie die versicherte Person bei Ausführung der Aktivitäten beeinträchtigt sein muss

Die versicherte Person kann auf beiden Augen nicht sehen. Das heißt, die Restsehfähigkeit je Auge darf nicht mehr als 2/50 der normalen Sehfähigkeit betragen.

- Sprechen

Die versicherte Person kann nicht sprechen. Das heißt, sie ist nicht fähig, irgendein verständliches Wort auszusprechen.

- Sich orientieren

Die versicherte Person ist nicht fähig, sich zeitlich, örtlich und zur eigenen Person zu orientieren.

- Hände gebrauchen

Die versicherte Person ist weder mit der linken noch mit der rechten Hand fähig, einen Schreibstift zu benutzen und eine Tastatur zu bedienen.

2)

Aktivitäten

- Hören

Beschreibung, wie die versicherte Person bei Ausführung der Aktivitäten beeinträchtigt sein muss

Die versicherte Person kann nicht hören. Das heißt, sie ist nicht fähig, irgendein Geräusch wahrzunehmen.

- Gehen

Die versicherte Person kann keine Entfernung von 200 m über einen ebenen Boden gehend zurücklegen, ohne anzuhalten, um sich abstützen oder setzen zu müssen.

- Treppen steigen

Die versicherte Person kann nicht eine Treppe mit 12 Stufen hinauf- oder hinabgehen, ohne eine Pause von mindestens 1 Minute zu machen oder sich an dem Treppengeländer festzuhalten.

- Knien oder Bücken

Die versicherte Person ist nicht fähig, sich niederzuknien oder soweit zu bücken, um einen leichten Gegenstand vom Boden aufzuheben und sich dann wieder aufzurichten.

- Sitzen

Die versicherte Person ist nicht fähig, 20 Minuten lang auf einem Stuhl ohne Armlehnen zu sitzen.

- **Stehen** Die versicherte Person ist nicht fähig, 10 Minuten lang zu stehen, ohne sich abzustützen.
- **Greifen** Die versicherte Person ist weder mit der rechten noch mit der linken Hand fähig, eine Flasche mit Schraubverschluss zu öffnen.
- **Arme bewegen** Die versicherte Person kann nicht ohne Hilfestellung eine Jacke anziehen. Auf die Fähigkeit, eine Jacke öffnen oder schließen zu können, kommt es nicht an.
- **Heben und Tragen** Die versicherte Person ist weder mit dem rechten noch mit dem linken Arm fähig, einen Gegenstand von 2 kg von einem Tisch zu heben und 5 m wegzutragen.
- **Auto fahren** Der volljährigen versicherten Person kann aus medizinischen Gründen die Fahrerlaubnis für PKW nicht erteilt werden; sofern ein Führerschein auf sie ausgestellt war, muss dieser nachweislich aus medizinischen Gründen von der versicherten Person zurückgegeben oder ihr entzogen worden sein.

Die Beeinträchtigung liegt ebenso vor, wenn dem Versicherten in der gesetzlichen Pflegeversicherung oder in einer diese ersetzenden privaten Pflegeversicherung eine der beiden höchsten Pflegestufen (Pflegestufe 2 und 3 nach dem Stand Januar 2007) zuerkannt wurde und ihm deshalb Ansprüche auf häusliche Pflegehilfe und/ oder Pflegegeld zustehen.